T-Konten-Vorlage & Buchungssatz-Schema (SKR03/04)

Aktiv-, Passiv-, Aufwands- & Ertragskonten mit automatischem Soll-/Haben-Saldo und Abschlussprüfung (§ 238 HGB)

Doppelte Buchführung (§ 238 HGB): Jede Buchung hat ein Gegenkonto (Soll = Haben). Differenz in Zeile 15 muss stets 0,00 € sein.

SKR03 / 04	Kontenart	T-Konto / Inhalt	Soll (€)	Haben (€)	Saldo (€)
1200 / 1800	Aktiv -> SBK	Bank (EB 20.000 + Einz. 6.000 / Ausz. 5.700)	26.000,00 €	5.700,00 €	20.300,00 €
1400 / 1200	Aktiv -> SBK	Forderungen aus L. & L. (AR 9.520 / Zahl. 6.000)	9.520,00 €	6.000,00 €	3.520,00 €
0800 / 2900	Passiv -> SBK	Eigenkapital (Anfangsbestand aus EBK)	0,00 €	15.000,00 €	-15.000,00 €
1600 / 3300	Passiv -> SBK	Verbindlichkeiten L. & L. (EB 5.000 / Tilg. 3.200)	3.200,00 €	5.000,00 €	-1.800,00 €
1776 / 3806	Passiv -> SBK	Umsatzsteuer 19 % (aus Ausgangsrechnung)	0,00 €	1.520,00 €	-1.520,00 €
4210 / 6310	Aufwand -> GuV	Miete & Softwareaufwand (per Bank bezahlt)	2.500,00 €	0,00 €	2.500,00 €
8400 / 4400	Ertrag -> GuV	Umsatzerlöse 19 % USt (netto)	0,00 €	8.000,00 €	-8.000,00 €
Summe	**Soll = Haben**	**Alle 7 T-Konten ausgeglichen**	**41.220,00 €**	**41.220,00 €**	**0,00 €**
GuV	**Abschluss**	**Gewinn +5.500 € -> Eigenkapital (SBK 23.820 €)**	**2.500,00 €**	**8.000,00 €**	**+5.500,00 €**

Abschlussregeln & Buchungslogik (§ 238 & § 242 HGB)

• Aktivkonten (Bank, Forderungen): Anfangsbestand & Zugänge im Soll, Abgänge & Schlussbestand (SBK) im Haben.

• Passivkonten (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, USt): Anfangsbestand & Zugänge im Haben, Abgänge & Schlussbestand (SBK) im Soll.

• Erfolgskonten (Aufwand im Soll, Ertrag im Haben) schließen über das GuV-Konto ab; der Gewinn mehrt das Eigenkapital im Schlussbilanzkonto (SBK).

Kostenlose Muster-Vorlage von bimetrics.de · Alle Beispieldaten fiktiv · Keine Rechts- oder Steuerberatung.